

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nun sind unsere Lehrer wieder auf dem Standpunkte angelangt, daß der Kanton seine unterstützende Hand in dem Moment zurückzieht, da die Schulsubvention durch den Bund vor der Türe steht.

Während man allen möglichen anderweitigen Begehrlichkeiten bereitwilligst entgegenkommt, z. B. für Viehprämierungen mehrere tausend Franken auswirft und für Viehversicherungen gerne auch einige Tausend Franken spenden würde, vermag man es nicht übers Herz zu bringen, die Lehrer Hand in Hand mit dem Bunde zu unterstützen. Es ist sogar sehr fraglich, ob man von dem Erfolge der Bundessubvention ein Etwas in die Lehrerkasse fließen läßt.

Bei Beratung des kantonalen Budgets beschloß nämlich unterm 9. Mai 1903. der Kantonsrat auf Antrag des Regierungsrates diese 500 Fr. betragend, Gratifikation an die Lehrer zu streichen mit der diplomatisch gewundenen Begründung: „Wenn der Kanton diese 500 Fr. weiterhin an die Lehrer leistete dann ist das Budget nach Maßgabe des eidgen. Schulsubventionsgesetzes für alle Zukunft mit dieser Summe belastet; denn dieses schreibt vor, daß die Leistungen von Kanton und Gemeinde innert den letzten fünf Jahren nicht zurückgehen dürfen.“

Kommentar hiezu überflüssig! Wahrlich kein gerechtfertigter Grund, den bisher einzigen Zuschuß des Staates an die Lehrer gänzlich versiegen zu lassen. Hoffentlich ist diese Krankheit nicht ansteckend.

Wenn unsere „braven, fleißigen und tüchtigen“ Lehrer daher gegenwärtig nicht in rosiger Stimmung sich befinden, und sich bei ihrer Frau Liebste leise über „Undank ist der Welt Lohn“ beklagen, so ist das zu begreifen. Sie haben diese Anauferigkeit nicht verdient.

Staniossendungen zu Gunsten des Vereins kathol. Lehrerinnen der Schweiz.

I. Quartal 1903.

J. J., Sursee. — A. S., Rorschach. — A. R., Büttikon. — S. B. Wölflinswil. — E. M. Ruswil. — S. D., Stetten. — A. S., Rorschach. — R. P., Altstätten. — S. W., Mellingen. — Kl. St. R., Stans. — B. M., Rheineck. — J. B., Fischingen. — M. R., Würenlingen. — A. S., Rorschach. — M. S., Baden. — C. S., Nyon. — M. M., Kaltbrunn.

Herzlichen Dank für die größtenteils musterhaften Sendungen!

Baden, den 3. April 1903.

R. Pabst, Lehrerin.

Neu St. Johann (Obertoggenburg)

760 Meter über Meer.

Ferienkolonie — Schülerheim.

Eröffnet den 1. Juni 1903. — Das ganze Jahr offen.

Vorzüglicher Aufenthalt für erholungsbedürftige Schüler. Gesunde, kräftige, reichhaltige Kost. Ueberaus freundliche, sonnige und geräumige Zimmer, mit ungehinderter Aussicht auf das freie Thurtal und die grünen Berghänge. Schöne, gute Betten. Zentralheizung und elektrisches Licht. Bäder im Hause. Liebevoller, freundlicher Behandlung. Sorgsame, mütterliche Pflege. Wenn gewünscht, Unterricht durch eine patentierte Lehrerin. Hausarzt Dr. med. C. Schüle. — Soweit der Raum reicht, können auch Erwachsene Aufnahme finden. Prospekte sind zu haben bei der Direktion. Die Direktion.

Josef Wiest, Kunstiedeln,

Atelier für religiöse Guter- und Vergolder-Arbeiten,

empfiehlt Kreuzfixe und religiöse Statuen in Holz geschnitten oder in Stein-
masse, in jeder gewünschten Größe und Darstellung, künstlerisch und solid
polychromiert. Weihnachtsskrippen und Lourdesgruppen, effektiv
ausgeführt. Anerkennungs schreiben sowie Photographieen stehen zu Diensten.
Prompte und möglichst billige Bedienung wird zugesichert. ❖ ❖ ❖ ❖ ❖ ❖

Fräfel & Co., St. Gallen

empfehlen ihre selbstverfertigten und anerkannt preiswürdigen

Paramente ^{und} Vereinsfahnen,

sowie Metallgeräte, Statuen, Teppiche etc. für kirchlichen Gebrauch
aus bestbewährten Kunstanstalten.

Kataloge und billigstmögliche Offerten zu Diensten.

† Religiöse Artikel †

Statuen, Kreuzfixe, Leuchter, feinste vergoldete Metallartikel,
Gebet- u. Erbauungsbücher, Rosenkränze, Kerzen, Trauerandenken.

Großes Bilderlager. — Eigene Werkstätte für Bilderrahmen.

Aussteuergegenstände.

Größte Auswahl. — Stets Neuheiten!

St. Gallen — Zünd-Bischof — Speisergasse 16

Spezial-Geschäft für religiöse Artikel.

Dr. Bek Natur-

mollis-Näfels.

(1 1/2 Std. v. Zürich.)

Heilanstalt.

15jährige Praxis. Ia. Referenzen. Prospekt.
Kathol. Familien-Anschluß. Entgegenkommen.
Prachtvoll gelegene herrschaftl. Gebäude

und Park. Stets geöffnet. —
Mildes Wald- und Alpenklima.

Sicherste Heilung aller Magen-, Darm-, Gicht-, Nerven-, Frauenleiden etc.

Kurpreise nur von Fr. 5.75 an, inkl. Logis, Service, 4 Mahlzeiten, Kurmittel
und alle durch Arzt, bezw. Ärztin selbst ausgeführte Anwendungen.

Gebrüder Hug & Cie., Zürich.

— Bedeutendstes Lager der Schweiz. —

Musikalien

für Gesang und alle Instrumente.

Spezialität: Chormusik & Eigener grosser Chorverlag.

Ansichtssendungen an jede Adresse prompt und in reicher Auswahl.

Günstige Bedingungen für die titl. Lehrerschaft.

Musikalien-Leihanstalt von mehr als 100 000 Nummern.

Abonnementsbedingungen zu Diensten.

G. Rolli, gew. Lehrer, Rubigen (St. Bern),

empfiehlt f. gesch. H. Kollegen seine einf., praktischen, soliden, von Fachmännern bestens empfohlenen **Demonstr.-Apparate** für phys. u. chem. Unterricht. Silb. Medaille Genf 1896. — Reparaturen. — Bescheidene Preise. — Illustr. Preisverzeichnis gratis.

Im Selbstverlage von J. Nüesch, Sekundarlehrer in Berneck im Rheintal sind innert drei Jahren in drei grossen Auflagen erschienen, in vielen Sekundar- und gewerblichen Fortbildungsschulen der ganzen deutschen Schweiz eingeführt und werden auf Verlangen zur Ansicht franko versandt:

1. **Anleitung und Material zu einer vereinfachten, wirklich praktischen Buchhaltung für Handwerker und Ladenbesitzer**, à 15 Cts.

2. **Kommentar zur Buchhaltung**. Methode des Buchhaltungsunterrichtes, Anweisung, wie und durch welches Anschauungsmaterial der Unterricht praktisch gestaltet, Leben in denselben gebracht und das Interesse des Schülers geweckt werden kann, nebst einer vollständigen Ausführung der Buchhaltung, à 50 Cts.

3. **Buchhaltungsmappen**, komplet, mit „Anleitung und Material“ zur Buchhaltung, Inventur-, Tage-, Kassa- und Hauptbuch, alles in schöner Kartonmappe, à Fr. 1.20.

4. **Die Wechsellhre**. Leicht verständliche Darstellung von Entstehung, Bedeutung und Wesen des Wechsels, nebst Musterbeispielen und Aufgaben, à 25 Cts. (Wechsel- und Checkformulare à 2 Cts.)

5. **Die Lehre vom Konto-Korrent**. Leicht verständliche Einführung in Bedeutung und Wesen der laufenden Rechnung, mit Musterbeispielen und Aufgaben, à 25 Cts. (Zweckmässig linierte Konto-Korrentformulare à 3 Cts.)

6. **Aufgaben für das geometrische Rechnen**, auf Anschauung und Messungen der Schüler sich stützend, nebst einer auf Anschauung beruhenden Herleitung der Formeln für Flächen- und Körperberechnungen, à 25 Cts.

Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln

empfehlen sich zur Beforgung von

(Schulbüchern und Lehrmitteln)

zur Anschauungsunterricht in Religion, Geographie, Geschichte, Naturbeschreibung, Naturlehre, Zeichnen etc.

Ein grosses, illustriertes Preis-Verzeichnis wird nach Verlangen titl. Schulbehörden und Interessenten gratis und franko zugesandt.

== Besuchern von Baar und Umgebung ==

wird das Hotel (kathol. Vereinshaus) zum „Eindenhof“, an der Hauptstraße des Dorfes, vom Bahnhof zwei, von der Post drei Minuten entfernt, mit Stallung, Telephon, Gartenwirtschaft und geräumigen Lokalen für Vereine und Schulen bestens empfohlen. Das Gasthaus ist im Besitze und Selbstbetriebe einer einheimischen Gesellschaft, welche für durchaus reelle und möglichst billige Bedienung garantiert.

Die Betriebsleitung.



Pension Holdener Ober-Yberg.

(1126 Meter über Meer. 3 Std. von Einsiedeln.)

Ausgezeichneter Höhen-Luftkurort, meteorologisch nachgewiesen konkurrenzfähig mit Arosa, Beatenberg, Davos, Engelberg etc. Terasse — Gärten — Spielplätze — Badeeinrichtung. Das ganze Jahr geöffnet. — Pensionspreis 4—5½ Fr. per Tag. — Von Mitte September bis Mitte Juni auch Pension zu 3 bis 4 Fr. mit drei Mahlzeiten.

Es empfiehlt sich

Fr. Holdener, alt-Lehrer.


Brunnen   Vierwaldstättersee

„Drossel“

Hotel-Garten-Restaurant

empfehlen sich den titl. löbl. Vereinen und Schulen bestens; sehr mäßige Preise bei guter Bedienung.

Josef und Casp. Aufdermaur.

NB.  Im Garten sehenswerte Sammlung von seltenen Versteinerungen, interessante Holz- und Steinbildungen, ausgestopfte Tiere, Vögel etc.

 Reizender Ausflug über Treib nach

Hotel Bellevue.

Seelisberg

Hübsche Terasse mit wunderschöner Aussicht auf Urnersee und Gebirge. Rückkehr Rütli oder Emmetten (Beckenried).  Schulen und Vereine Preisermäßigung Mai, Juni und September.  Prospekte zu Diensten!

Arthur Amstad.

Zum Tiefenhof — St. Gallen — St. Jakobsstr.

◆ Telephon 429. ◆

Schöne Restaurationsräumlichkeiten. — Gute Küche. — Reelle Weine.

Prompte Bedienung. — Helles und dunkles Bier.

Es empfiehlt sich bestens

B. Pohl-Bünzli.

Malaga. (Rotgolden und dunkler Sekt.)

Wer garantiert echten, tadellosen Medizinal-Malaga haben will, per Liter zu Fr. 1.— und Fr. 1.20 — in jedem beliebigen Quantum — von 16 Ltr. an Fass gratis, der wende sich vertrauensvoll an das alte Malaga-Import-Geschäft von:

Eduard Lutz in Lutzenberg Post Thal (St. Gallen).

Zweifel-Weber, St. Gallen

— zum Schweizer Musikhaus —

grösstes und besteingerichtetes Musikgeschäft der östl. Schweiz empfiehlt höf.

Harmoniums, Pianos u. Flügel...

Musikinstrumente jeder Art.

Musikalien in grösster Auswahl.

Kataloge gratis. Einsichtssendungen.

— Lehrern und Behörden spezieller Rabatt. —

Wertvolles Haus- und Heilmittel, das in keinem Hause fehlen sollte!
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.



Einsiedler Balsamtropfen (Aromatischer Lebensbalsam)

seit vielen Jahrzehnten in Tausenden von Familien der Schweiz und des Auslandes als überaus belebendes, stärkendes und kräftigendes Haus- u. Heilmittel ersten Ranges bekannt u. beliebt. Unü. getroffen bei: Ohnmachtsanfällen, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Magenweh, Krämpfen, Unterleibsschmerzen etc. — Aeusserlich gegen rheumatische und nervöse Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen etc. — **Preis** per Flasche mit Gebrauchsanweisung nur **1 Fr.** —

Bei Abnahme von 3 Flaschen Frankozusendung.

Allein echt zu beziehen bei:

SPÖRRI & DÜGGELIN,
Apoth. z. Ilge, EINSIEDELN.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.

Angenehmer, leichter und lohnender Nebenverdienst. Bestellungen werden umgehend besorgt.

Technikum Freiburg (Schweiz).

Fachschulen für Maschinen-, Elektro- und Bautechniker, Kunstgewerbe, (Stein- und Holzbildhauerei, Dekorationsmalerei, Lithographie, Stickerei, mit **Werkstätten**, u. f. Zeichenlehrer

Lehrwerkstätten für Mechaniker, Steinmetzer, Maurer, Zimmerleute, Schreiner und Möbelschreiner.

Der Unterricht wird in französischer Sprache erteilt. Für Schüler, die des Französischen nicht mächtig sind, besteht ein **Vorkurs**, vom 14. April bis 1. August 1903. Auskunft und Programm kostenlos.

Die Direktion.

Hotel Monopol Zürich

Lintheschergasse 22 — in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. — Gute Küche. — Reelle Weine.

Spezialität in Walliser Weinen. **Café-Restaurant.**

Restauration zu jeder Tageszeit. Offenes Bier. Aufmerksame Bedienung.

Portier am Bahnhof.

Telephon Nr. 4025.

Al. Amherdt, Besitzer.

PANORAMA

Kreuzigung Christi.



EINSIEDELN

(Schweiz)

Eintrittspreis: Fr. 1. —,

Schulen und die sie begleitenden erw. Personen 30 Cts.

Gesellschaften von 16 und mehr Personen geniessen bedeutende Ermässigung.

Hervorragende ortsgemässe **Sehenswürdigkeit**

in der Nähe des Klosters ausserhalb des Fleckens Einsiedeln, beim Einfahren links von der Eisenbahn sichtbar. Vom Schulhaus und Hauptplatz aus führen bequeme Strassen dazu.

Das Panorama „Kreuzigung Christi“

führt in einem kolossalen naturwahren Rundgemälde die heilige Stadt Jerusalem und ihre weithin sichtbare Umgebung im Augenblicke, da Jesus am Kreuze stirbt, vor die Augen des Beschauers.

Buchhaltungshefte

(Methode Schönbächler). Bestbewährtes Lehrmittel.

Preis: Fr. 1. 50.

Verlag von S. Bähler, Schwyz,
Buchbinderei — Schulheft-Fabrikation.

Institut Delessert

Château de Lucens (Vaud)

gegründet 1864 zum Studium **moderner** Sprachen und deren **Handelskorrespondenz**. — Günstige Eintrittszeit: 14. Juli 1903. — Besondere Abteilung mit vollständigem Unterricht für Knaben von 12 Jahren an. Mässige Preise. Prospektus durch

Porchet & Pfaff, Direktoren und Besitzer.